

HYMNEN ZUM FEST DER KREUZERHÖHUNG

*Oh, erstaunliches Wunder!
Die lebenspendende Pflanzung,
das allerheiligste Kreuz,
in die Höhe erhoben erscheint es heute.
Die Gegenden alle der Erde lobpreisen,
und es erschrecken die dämonischen Scharen:
Oh, den Irdischen, welche Gabe ist ihnen geschenkt!
Durch diese, Christe, heile Du unsere Seelen
Als Wohlgesinnter!*

*Oh, erstaunliches Wunder!
Gleich einer Traube voll von Leben
ist sichtbar heute das Kreuz,
welches den Allerhöchsten trägt,
empor von der Erde gehoben.
Zu Gott gezogen sind alle damit,
endgültig niedergemetzelt der Tod.
Oh, tief verehrtestes Holz,
durch welches wir haben empfangen
unsterbliche Nahrung im Paradies,
lobpreisend Christus!*

*Oh, erstaunliches Wunder!
Dem Himmel sind gleich
Breite und Länge des Kreuzes:
Alle heilt es durch göttliche Gnade,
barbarische Völker werden durch dieses besiegt,
durch dieses befestigen sich der Könige Szepter.
Oh, göttliche Leiter,
auf der wir zum Himmel ansteigen,
in Hymnen erhebend den Herren Christus.*

Gloria Patri . . et nunc . .

*Heut tritt hervor das Kreuz des Herren,
und alle empfangen es willig:
empfangen die Heilung der Seele, des Leibes
von allen Leiden.
Laßt es uns küssen mit Freude und Furcht:
um der Sünde willen mit Furcht, weil wir unwürdig sind,
mit Freude — um unser Heil,
welches der Welt gibt Christus Gott, genagelt ans Kreuz,
bei welchem ist große Gnade.*

*(Stichiren, d. h. Strophen, zu den
Psalmen 149—150 in den Laudes.)*